

# Engagement: Initiativen organisieren 120 Impftermine



Klaus Brauner, Peter Rupf, Geschäftsführer Jörg Rapp und Geschäftsführerin Andrea Rapp-Kübler sowie Thomas Fettback bei der Rückgabe des Busses (v.l.). (Foto: Privat)

## Schemmerhofen/Biberach

(sz) – Nach Abschluss ihrer Hilfe für Vermittlung und Wahrnehmung von Impfterminen bedanken sich die Initiativen „Bürger für Bürger“ und „1:1 – Mensch zu Mensch“ beim Schemmerhofener Autohaus. Die Familie Rapp hat die Ehrenamtlichen mit einem Neun-Sitzer-Bus unterstützt.

Zehn Wochen lang hatten die Initiativen ältere Menschen aus Biberach bei der Buchung von Impfterminen unterstützt und sie bei Bedarf ins Impfzentrum gefahren. „Dabei machte der Transporter distanziertes Sitzen möglich und sorgte für Sicherheit und ein gutes Gefühl“, erklärt Helfer Klaus Brauner. Impftermine für mehr als 120 Seniorinnen und Senioren konnten die Ehrenamtlichen vermitteln, auch zu den Zeiten, als die Anmeldungen über die Telefonnummer 116117 oder über das Internet noch nicht rundliefen. Dabei sei es zu langen Wartezeiten und auch viel Frust gekommen: „Oft waren wir auch der Kummerkasten“, erzählt Thomas Fettback von „1:1 – Mensch zu Mensch“. Andererseits hätten alle Ehrenamtlichen große Dankbarkeit von den älteren Mitmenschen erfahren. Den Fahrdienst mit dem Rapp-Renault hätte etwa ein Drittel in Anspruch genommen, was bei jeweils zwei Impfterminen rund 80 Fahrten bedeutet. „Für die Einhaltung der Hygienevorschriften war die kostenlose Überlassung des Fahrzeugs ein Segen“, betont Peter Rupf von „Bürger für Bürger“. Ohne diese Hilfestellung hätte der Fahrdienst so nicht angeboten werden können.

---